

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 267

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 15. November
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 15 novembre
1915

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jahrbuch Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei des Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 267

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: au an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Sparkassabüchlein Nr. 966, lautend auf Emma Gerber, von Emil, in Bichwil, Wert auf 1. Januar 1915 Fr. 271.50.
- 2) Sparkassabüchlein Nr. 1164 b, lautend auf Marta Gerber, von Emil, in Bichwil, Wert auf 1. Januar 1915 Fr. 76.25.
- 3) Sparkassabüchlein Nr. 1487 b, lautend auf Frau Deck-Pabst, seinerzeit in Oberuzwil, Wert auf 1. Januar 1915 Fr. 184.10.

Sämtliche Sparkassabüchlein sind von der Ersparnisanstalt Oberuzwil ausgestellt. Der oder die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben dem Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg, in Flawil, bis spätestens 15. Juli 1916 vorzuweisen, ansonst dieselben kraftlos erklärt, eventuell Neuerteilung derselben erfolgt. (W 210^a)

Flawil, den 30. Juni 1915.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 6. November 1915 wird der unbekannte Inhaber der Inhaberoptionen Nrn. 37145 und 37146 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt Frauenfeld à Fr. 1000, mit Coupons auf 31. Dezember 1915 u. ff. à Fr. 45, lautend auf Robert Steiger in Mohnshaus bei Hugelshofen, aufgefordert, seine Rechte innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld unter Vorlage der Titel geltend zu machen, bei Vermeidung der Kraftloserklärung dieser Titel. (W 370^a)

Frauenfeld, den 8. November 1915.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Laut Kauf vom 26. April 1886, mit Fertigung vom 26. Juni 1886, Boltigen, Grundbuch Nr. 32, Fol. 270, forderte Fr. Emma Knöri, Jbs. sel., in Garstatt, ein Kapital von Fr. 200, haftend auf dem sogenannten Lenggründstück.

Dieses Kapital ist bezahlt, der Forderungstitel wird aber vermisst, weshalb solcher hiermit zwecks Löschung des Pfandrechtes im Grundbuch amortisiert wird. (W 377)

Zweisimmen, den 11. November 1915.

Bewilligt: Der Gerichtspräsident: Feuz.

Aus Auftrag: Em. Zeller, Notar.

Laut Abtretung vom 24. Februar 1855, mit Fertigung vom 1. Mai 1855, Boltigen, Grundbuch Nr. 17, Fol. 232, forderte das Sondersiechengut der Gemeinde Boltigen Fr. 278.99, haftend auf vier Rinderweiden in der Vogelsgang-Vorsass.

Dieses Kapital ist bezahlt, der Forderungstitel wird aber vermisst, weshalb solcher hiermit zwecks Löschung des Pfandrechtes im Grundbuch amortisiert wird. (W 378)

Zweisimmen, den 11. November 1915.

Bewilligt: Der Gerichtspräsident: Feuz.

Aus Auftrag: Em. Zeller, Notar.

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat mit Entscheid vom 5. November 1915 nachfolgende Werttitel als kraftlos erklärt:

- 1) Kaufschuldverschreibungsbrief, d. d. Widnau, 2. Mai 1887, Bd. III, Nr. 193, von Fr. 1000; Kreditor: Andreas Weder, z. Freihofer, Diepoldsau; derzeitiger Debitor: Albert Brunner, Sticker, Widnau.
- 2) Versicherungsbrief, d. d. Diepoldsau, 9. April 1875, Bd. VI, Nr. 382, Widnau, Bd. II, Nr. 182, von Fr. 500; Kreditor: St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen; derzeitiger Debitor: Liberat Heule, Landwirt, Unterdorf, Widnau. (W 380)

St. Margrethen, den 10. November 1915.

Namens des Bezirksgerichtes Unterrheintal:

Bezirksgerichtskanzlei.

Die Inhaberoption Nr. 125091 der Thurgauischen Kantonalbank Weinfelden, von Fr. 1000, mit Zinscoupons Nrn. 8 u. ff., fest bis 9. Januar 1917, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der dritten Publikation im Handelsamtsblatt an, angesetzt, binnen welcher der allfällige Inhaber des Titels gehalten ist, seine Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 381^a)

Kreuzlingen, den 11. November 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Der nachstehend aufgeführte Hypothekarpfandtitel wird vermisst:
Pfandurkunde Nr. 262 vom Dezember 1869; Schuldsumme Fr. 1900; Gläubiger: Johs. Bühler, Zimmermann; Schuldner: Jakob Uehlinger und dessen Ehefrau; Unterpfand: Grundstück Nr. 234 mit Wohnhaus zum «roten Stern», B. K. Nr. 357, an der Stadthausgasse in Schaffhausen, eingetragen im Pfandprotokoll Bd. i, Fol. 22.

Der unbekannte Inhaber dieser Pfandurkunde wird hiemit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 4. November 1915 aufgefordert, sie innerhalb der Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde.

Schaffhausen, den 11. November 1915.

(W 382)

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Es werden vermisst:

- 1) Handschrift um Fr. 527.47, d. d. 11. November 1753, Ziffer 10, haftend auf Matte Struss, Nr. 82 des Grundbuches Sattel, verzinsbare Vorsatzung: Fr. 219.78; früherer Schuldner: Alexander Müller; früherer Gläubiger: Johann Kaspar Dettling; jetziger Schuldner: Michael Schuler, zum Bauernhof, Sattel.
- 2) Kautionsurkunde um Fr. 6000, d. d. 1. Dezember 1882, Ziffer 12, haftend auf Riedmatt und Zuhör, Nr. 81 des Grundbuches Sattel; verzinsbarer Vorgang: Fr. 8040.47; früherer Schuldner: Dom. Krienbühl; frühere Gläubiger: Martin und Anna Marie Angwerd; jetziger Schuldner: Michael Schuler, zum Bauernhof, Sattel.

Der allfällige Inhaber dieser Werttitel wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 383^a)

Schwyz, den 12. November 1915.

Das Bezirksgericht.

Berichtigte Publikation

In der Bekanntmachung betr. abhanden gekommene Pfandtitel des Kreises Müllheim, erschienen in den Nrn. 254, 258 und 261 vom 30. Oktober, 4. und 8. November 1915 des Schweiz. Handelsamtsblattes, soll es unter Ziffer 30 richtig heissen:

«30) Schuldbrief Nr. 7951, zuletzt vorgetragen in Bd. R, pag. 319, des Kreises Müllheim, vom 24. Juli 1884, von Fr. 600; Schuldner: Joh. Haubenschmid in Langenhart; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. (W 379)

Frauenfeld, den 15. November 1915.

Gerichtskanzlei Steckborn.

Es wird vermisst:

Gült, angegangen 1. Oktober 1900, errichtet von Adolf Merz, haftend auf der östlichen Hälfte Hügeriacker und dem Erlösenwald, nördlicher Teil, Gemeinde Gunzwil, haltend Fr. 1000. Die Gült soll nie in Umlauf gesetzt worden sein.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 386^a)

Ralswil, den 12. November 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. Winkler.

Le président du tribunal du district de Lausanne donne avis qu'en date du 12 novembre 1915, sur réquisition de M. John Jayet, à Chatillens, il a prononcé l'annulation du titre ci-après désigné: (W 384)

Une action du Crédit Foncier Vaudois, n^o 21953, de fr. 500.

Le président: Paul Meylan.

Par prononcé du 13 novembre 1915, le président du tribunal civil du district de Vevey a, sur requête de MM. Ernst & Co., banquiers, à Berne, annulé les feuilles de coupons relatives aux obligations n^{os} 1835 et 1836, 4 1/2 %, de la Compagnie du Chemin de Fer Montreux-Oberland-Bernois. (W 385)

Vevey, le 13 novembre 1915.

Le président: V. Forestier.

Le greffier: Chs. Ruchet, sub.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kies- und Sandlieferung. — 1915. 10. November. Die Firma Heinrich Hug-Baer in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1914, pag. 1785) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Oetenbachgasse 13, woselbst der Inhaber und die Prokuristin auch wohnen.

Bäckerei, Konditorei. — 10. November. Die Firma R. Laubscher-Lappert in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 387 vom 11. Oktober 1904, pag. 1545), und damit die Prokura Gottlieb Laubscher-Lappert, ist infolge Abtretung des Geschäftes, erloschen.

Inhaber der Firma G. Laubscher in Zürich 3, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Gottlieb Laubscher-Lappert, von Täuffelen (Bern), in Zürich 3, Bäckerei und Konditorei; Badenerstrasse 333.

10. November. Zürcherische Liederbuch-Anstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1912, pag. 1575). Nachdem dieses Unternehmen in Aktiven und Passiven an den «Lehrerverein Zürich» übergeleitet worden ist, wird das Unternehmen weitergeführt, hat dieser Verein sich aufgelöst. Er wird daher nebst den Unterschriften von Dr. Friedrich Hegar und Dr. Eugen Bolleter anmit gelöscht.

10. November. Unter der Firma **Genossenschaft Schweizerische Sonntagsblätter** besteht mit dem Sitz in Zürich eine Genossenschaft, welche die Herausgabe illustrierter, in nationalem Sinne gehaltener Sonntagsblätter zu schweizerischen Zeitungen bezweckt. Die Genossenschaft kann auch andere Druckerzeugnisse spezifisch schweizerischen Charakters herausgeben. Die Statuten sind am 27. Oktober 1915 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Der Anmeldung muss die Erwerbung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500 vorausgehen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand endgültig. Für später eintretende Mitglieder kann ein Aufgeld beschlossen werden. Weitere Beiträge sind nicht zu leisten. Der Austritt ist bloss auf Schluss des Geschäftsjahres zulässig. Die Austrittserklärung muss spätestens sechs Monate vorher abgegeben werden. Die Mitgliedschaft erlischt in diesem Jahre mit Ablauf des Kündigungstermines. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod des Genossenschafters oder den Ausschluss desselben. Letzterer wird von der Generalversammlung durch Mehrheitsbeschluss ausgesprochen, wenn ein Mitglied der Genossenschaft nach ihrer Ansicht die Interessen derselben schädigt. Der bezügliche Entscheid ist ein endgültiger. Das ausscheidende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrages der Anteilscheine zugehörigen Dividenden, sofern nach Massgabe der letzten Bilanz das Eigenkapital unverändert ist. Sollte dasselbe nicht intakt sein, so tritt verhältnismässige Kürzung der Austrittsschuldung ein. Die Auszahlung erfolgt nach Genehmigung der Jahresrechnung. Der Vorstand kann, wenn es die Interessen der Genossenschaft erfordert, durch einen allgemein gültigen Beschluss die Auszahlung um 1–10 Jahre hinausschieben. In diesem Fall partizipieren die Anteilscheine weiter an Gewinn und Verlust, und es wird die Austrittsschuldung event. auf Grund der entsprechenden spätem Bilanz ausgerichtet. In keinem Fall erhält ein austretender Genossenschafter mehr als den Nominalbetrag des Anteilscheines und allfälligen Dividenden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaftsorgane zuhanden der Genossenschafter haben durch eingeschriebenen Brief zu geschehen. Von dem nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen und Abschreibungen verbleibenden Reingewinn werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugeschrieben. Die bezüglichen Einlagen hören auf, wenn der Reservefonds 50 % des einbezahlten Eigenkapitals erreicht hat. Sie sind erst wieder aufzunehmen, wenn der Reservefonds durch Inanspruchnahme unter diesen Betrag gesunken ist. Vom Rest erhalten zunächst 6 % die Eigentümer der Anteilscheine. Vom verbleibenden Teil werden 20 % als Tantieme dem Vorstand und dem Redaktor, 10 % dem Verwalter zugewiesen, und über die Verwendung der übrigen 70 % entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 3–7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) der Verwalter; 4) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Verwalter und ein weiteres Mitglied des Vorstandes. Es sind stets zwei dieser Unterschriften erforderlich. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Bopp, Buchdrucker, von und in Zürich, Präsident; Walter Wehrli, Notar, von Thun, in Bern, Vizepräsident; Willi Bierbaum, Redaktor, von und in Zürich, Sekretär; Jean Frey, Buchdrucker, von Hofstetten-Elgg, in Zürich; Albert Frey, Kaufmann, von Hofstetten-Elgg, in Zürich; Jakob Hofstetter, Kaufmann, von Bühler, in Zürich, und Rudolf Grob, Direktor, von Wattwil, in Zürich. Verwalter: Theodor Wirth, von St. Gallen, in Zürich. Geschäftslokal: Dianastrasse 9, Zürich 2.

10. November. **Société Générale de Crédit Mobilier S. A.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 20. September 1915, pag. 1273). Justus von Waldthausen ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Max Emil Willy Jaekel, von Santos (Brasilien), in Zürich 1. Derselbe führt Einzelunterschrift.

10. November. **Schweizerische Bankgesellschaft vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1915, pag. 921). Der leitende Ausschuss hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Arthur Seggiger, von Laufen (Bern), in Winterthur. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieses Instituts.

Agentur und Kommission in Rohseide. — 10. November. Die Firma **Carl Bianchi** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 330 vom 31. Dezember 1910, pag. 2219) verzichtet als Domizil. Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 2, Gartenstrasse 12.

Bäckerei, Konditorei. — 10. November. Die Firma **J. Stutz-Sulzer** in Winterthur (S. H. A. B. vom 28. Mai 1898, pag. 662) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Elisabetha Stutz, geb. Sulzer und Jules Stutz-Ammann, beide von Winterthur und Matzingen, in Winterthur, haben unter der Firma Julius Stutz-Sulzers Erben in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Februar 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Stutz-Sulzer» übernimmt. Restaurant, Bäckerei und Konditorei; zur Fortuna, Oberthor 26.

Seidenwaren. — 10. November. In der Firma **E. Spinner & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 45) ist die Prokura des Paul Meyer erloschen.

Fliegenfängerfabrikation. — 10. November. Inhaber der Firma **Rud. Aeberli** in Zürich 2 ist Rudolf Heinrich Aeberli, von Erlenhof, in Zürich 2. Fliegenfängerfabrikation; Traubenstrasse 2 (Fabrik in Zürich 6, Culmannstrasse 6).

11. November. Unter der Firma **Merkur, Revisionsgesellschaft für Handel und Gewerbe** hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Oktober 1915–4. November 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche die Ausübung der gesamten Tätigkeit, die in den Betrieb einer Treuhandgesellschaft fällt, insbesondere Besorgung von Revisionen und Expertisen, Liquidationen und Arrangements, sowie Buchführung für Handelsfirmen, Gewerbetreibende und Behörden zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine à Fr. 500.000. Sie sind bei der Uebernahme voll einzubezahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines, sowie Entrichtung eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe in jedem einzelnen Fall vom Vorstand bestimmt wird. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Die Genossenschaftsanteile lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters

ein. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Das Geschäftsjahr schliesst jeweils mit Ende März. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Spesen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn. Davon werden vorerst 10 % dem Reservefonds zugeschrieben, solange derselbe nicht 10 % des Genossenschaftskapitals beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende von 5 % auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss über diese Verwendung hinaus gehört zu 40 % dem Vorstand. Die übrigen 60 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung, um, soweit sie von dieser nicht zu weiteren Reserveanlagen bestimmt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen, als Superdividende an die Genossenschafter ausgerichtet zu werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 2–3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Jakob Pfister, Kaufmann, von Oetwil a. See, in Uster, Präsident; Oskar Raibli-Eugster, von Zürich, in Zollikon, Vizepräsident. Die Genannten, sowie Emil Osterwalder, von Gaiserwald (St. Gallen), in Zürich 4, führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Rennweg 35, Zürich 1.

Restaurant. — 11. November. Die Firma **Th. Bofinger-Irtenkau** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 1. Oktober 1913, pag. 1767) verzichtet als Geschäftslokal: Zürichbergstrasse 29, Zürich 7. Natur des Geschäftes: Restaurant.

11. November. Die Firma **A. Haeblerli** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 20. Februar 1912, pag. 297) verzichtet als weitere Natur des Geschäftes: Butter- und Kochfettrefinerie und als Geschäftslokal hierfür: Claridenstrasse 47, Zürich 2. Der Inhaber führt für diesen Geschäftszweig die Firma **A. Haeblerli, Butter- & Kochfett-Raffinerie «Schweizer-Perle»**.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 11. November. Die **Einkaufsgenossenschaft Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. November 1914, pag. 1672, und dortige Verweisung) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1914 und Urabstimmung vom 16. Januar 1915 aufgelöst. Die Genossenschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Biel

13. Oktober. Unter dem Namen **Krankenkasse der Vereinigten Drahtwerke von Biel und Bözingen** bildet sich mit Sitz in Biel eine Genossenschaft, die den Zweck hat, ihre Mitglieder gemäss den Statuten, nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Die Genossenschaft will die Krankheitsverhütung fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Statuten sind am 7. Februar und 30. Oktober 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälligen in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse sind die Vereinigten Drahtwerke von Biel und Bözingen. Die Kasse ist daher eine Betriebskrankenkasse. Die Krankenkasse besteht aus Personen, die im Betrieb der Vereinigten Drahtwerke von Biel und Bözingen beschäftigt sind, aus solchen, die nach Art. 8 B. G. in der Krankenkasse verbleiben können und aus sogenannten Zögern. Die beiden letzteren Kategorien werden in den Statuten als Auswärtige bezeichnet. Jede Person, die in den Vereinigten Drahtwerken in Arbeit tritt, kann Mitglied der Krankenkasse werden, insofern sie nicht weniger als 15 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, welche sie an der Berufsausübung hemmen könnten. Der Eintritt erfolgt durch Namensunterschrift der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt für: 15–20 Jahre Fr. 1.—; 21–30 Jahre Fr. 2.—; 31–40 Jahre Fr. 3.—; 41–50 Jahre Fr. 4.—. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Beitrages und Eintrittsgeldes. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten können, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter keine Anwendung. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt und infolge Todes, überdies infolge Austritts aus dem Geschäft, sofern das Mitglied nicht 5 Jahre der Kasse angehört hat, durch Ausschluss, durch bleibenden Wohnsitz im Auslande. Gemäss Art. 11 der Statuten steht den Mitgliedern der Austritt aus der Kasse frei, er hat jeweilen auf Ende eines Monats zu erfolgen. Die Austrittserklärung ist schriftlich einzureichen. Ein genussberechtigtes Mitglied kann ausgeschlossen, eventuell in der Genussberechtigung beschränkt werden: a. wenn die Genussberechtigung erschöpft ist; b. wenn es ohne Zustimmung des Vorstandes in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; c. wenn es die Anzeigepflicht verletzt; d. wenn es mit der Zahlung mehr als drei Monate im Rückstande ist; e. wenn es die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeten sucht; f. wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand unter Genehmigung der Generalversammlung. Ein austretendes Mitglied hat keine Ansprüche mehr auf das Kassenvermögen. Jedes Mitglied hat Anspruch auf die statutarischen Leistungen in der Versicherungskasse, der es zugeordnet ist. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle ein tägliches Krankengeld. Dasselbe beträgt bei gänzlicher Arbeitsunfähigkeit in der I. Klasse Fr. 1.60, II. Klasse Fr. 2.40, III. Klasse Fr. 3.20, IV. Klasse Fr. 4.—. Die Beiträge der Mitglieder sind vierzehntägliche und werden in gesunden oder kranken Tagen berechnet. Die Beiträge werden vom Lohne, eventuell vom Krankengeld abgezogen. Auswärtige Mitglieder haben ihre Beiträge vier Wochen zum Voraus zu bezahlen. Die Einteilung des Mitgliedes in eine Versicherungsklasse richtet sich nach seinem Stundenlohn. Die Beiträge der Mitglieder werden alle zwei Jahre von der Generalversammlung bestimmt. Sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass von den Einnahmen voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 12 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht.

Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Präsident des Vorstandes ist Peter Wetter, von Degerfelden, in Biel; Vizepräsident: Melchior Ackermann, von Beckenried, in Bözingen; Sekretär: Gottlieb Zheren, von Lenk, in Brugg; Stellvertreter des Sekretärs: David Moser, von Biglen, in Bözingen. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Kaspar Wolf, von Vortwil, in Bözingen, I. Kassier; Irene Wirths, von Kaltbach, in Biel, II. Kassier; Rudolf Muster, von Hasli, in Mett; Bernhard Lienhard, von Bözingen, in Biel; Hans Ritter, von und in Bözingen; Arnold Wysshaar, von Lyss, in Bözingen; die letztern vier Beisitzer; Oskar Salzmänn, von Eggwil, in Biel; Albert Hasen, von Golaten, in Biel; die beiden letztern Weibel. Geschäftslokal: Neumarktstrasse 33.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldale alto

1915. 10. November. Aus dem Vorstande der **Brunnengenossenschaft, Alpach-Dorf** in Alpach (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. August 1907, pag. 1502), und dortige Verweisung sind ausgetreten: Josef Durrer, Josef Michel und Pius Wallimann, alle in Alpach. An deren Stelle hat die Genossenschaftsversammlung vom 22. März 1914 in den Vorstand gewählt: Arnold Bähli, von Kernis; Nikolaus Wallimann, von Alpach, und Walter von Wyl, von Sarnen; alle in Alpach. Dieselben führen in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 11. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie A. G.** in Glarus hat in der Generalversammlung vom 9. Oktober 1915 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 230, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Chemische Fabrik, etc. — 11. November. Die Firma **Greiner & Co.** in Liquidation, Kollektivgesellschaft in Glarus (S. H. A. B. Nr. 225 vom 27. September 1915, pag. 1293), ist nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Kommanditgesellschaft «Greiner & Co.» in Glarus.

Paul Greiner und Emil Greiner, beide von Glarus, wohnhaft in Mitlödi, haben unter der Firma **Greiner & Co.** in Glarus eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Greiner & Co.» in Liquidation übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Greiner; Kommanditär ist Emil Greiner mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation chemisch-pharmazeutischer und technischer Produkte.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1915. 11. novembre. La société anonyme **Compagnie du chemin de fer Fribourg-Morat-Anet**, ayant son siège à Fribourg, a, dans son assemblée générale du 17 avril 1909, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 17 juin 1898, n° 178, page 745, et du 15 mai 1905, n° 206, page 821: Le capital social a été porté à deux millions sept cent mille francs et divisé en mille neuf cents actions de priorité de cinq cents francs chacune, et trois mille cinq cents actions ordinaires de cinq cents francs chacune, toutes au porteur. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration signant collectivement. Le conseil d'administration peut aussi déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un directeur ou à une ou plusieurs personnes prises dans son sein, soit pour les affaires courantes, soit pour un objet spécial. Louis Cardinaux, président du conseil d'administration, étant décédé, a été remplacé en cette qualité par Joseph Chuard, de Cugy, Conseiller d'Etat, à Fribourg. Le secrétaire du conseil d'administration est Aloyse Vonderweid, de et à Fribourg. Par décision du conseil d'administration, la direction des affaires sociales a été confiée à un directeur, choisi dans la personne de Rodolphe Weck, de et à Fribourg, auquel a été conféré le pouvoir de représenter la société vis-à-vis des tiers et de l'obliger par sa seule signature. Le pouvoir de signer antérieurement conféré à l'administrateur-délégué Ernest Girod, à Fribourg, a cessé d'être en vigueur.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1915. 11. November. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen **Schützengesellschaft Hauenstein-Iffenthal** in Hauenstein (S. H. A. B. Nr. 468 vom 30. November 1905, pag. 1869) sind ausgetreten: Wilhelm Peyer, Präsident; Eugen Nussbaumer, Vizepräsident, und Johann Studer, Aktuar; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Eduard Kamber, als Präsident; Emil Bitterli, als Vizepräsident, und Fritz Nussbaumer, als Aktuar; alle in Hauenstein-Iffenthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Bandfabrikation. — 11. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Bally & Cie. (Bally Frères & Cie.)**, Bandfabrikation, in Schönenwerd (S. H. A. B. vom 12. Dezember 1892 und 12. Februar 1895), ist zufolge Verkaufs des Geschäftes auf die neue Firma «Gebrüder Bally A. G.» in Schönenwerd erloschen. Die Aktiengesellschaft hat Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft übernommen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Eisenwaren, Gastwirtschaft. — 1915. 11. November. Die Firma **Arnold Tanner-Rohner**, Eisenwarenhandlung und Gastwirtschaft, in Trogen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 21. Juni 1913, pag. 1155), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

11. November. Genossenschaft unter der Firma **Bäckermeister-Verein Herisau** und Umgebung mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1914, pag. 1804, und dortige Verweisungen). An Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Jakob Zwiher ist zum Vizepräsidenten gewählt worden: Jakob Nanni, bisher Aktuar; letztere Stelle ist besetzt worden mit Walter Grass, von Bürserberg (Oesterreich), in Herisau. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft wird vom Präsidenten, zurzeit Conrad Büchler, und vom Aktuar je einzeln geführt.

Hohlraum-Taschentücher. — 11. November. Inhaber der Firma **A. Weber** in Teufen ist Arnold Weber-Walser, von Ebnat (Kt. St. Gallen), in Teufen. Handel mit unbestickten Hohlraum-Taschentüchern; Untergrenn Nr. 88.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1915. 11. November. Der Verein unter dem Namen **Stadtmusik Brugg** in Brugg (S. H. A. B. 1914, pag. 596) hat an Stelle von Emil Hunziker zum Präsidenten gewählt: Alfred Walter Erne, von Böttstein, in Umiken, und an Stelle von Walter Erne zum Aktuar: Otto Hodler, von Gurzelen (Kt. Bern), in Brugg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Distilleria, fabbricazione liquori, sciropi, ecc. — 1915. 11. novembre. La ditta in nome collettivo **Sabato e Guarini**, fabbricazione di liquori, sciropi e rappresentanze, in Bellinzona (F. u. s. di c. 16 gennaio 1915, n° 12, pag. 54), viene cancellata ad istanza dei titolari, l'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Guarini Raffaele».

Proprietario della ditta individuale **Guarini Raffaele**, in Bellinzona, è Raffaele Guarini, fu Michele, da Gravina (Puglia), domiciliato in Bellinzona. La ditta ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Sabato e Guarini», che è cancellata. Distilleria e fabbricazione di liquori, sciropi e rappresentanze, sotto l'insegna «Distilleria Elvetica».

Ufficio di Locarno

Formaggi all'ingrosso. — 10 novembre. La ditta **Dillier-Wyss, Filiale Locarno**, formaggi all'ingrosso, in Locarno (sede principale in Lucerna) (F. u. s. di c. 7 febbraio 1911, n° 33, pag. 198), viene cancellata, dietro istanza del titolare, avendo ceduto l'azienda commerciale ad Ernesto Vetterli, in Locarno, che si è assunto l'attivo ed il passivo della filiale cancellata, a datare dal 15 novembre 1915.

Vendita di burro e formaggio all'ingrosso. — Proprietario della ditta **Vetterli Ernesto**, in Locarno, è Ernesto Vetterli, di Rheinklingen, domiciliato a Locarno. La nuova ditta assume l'attivo ed il passivo della ditta cancellata «Dillier-Wyss, Filiale Locarno». Vendita di burro e formaggio all'ingrosso.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 10 novembre. Titolare della ditta **A. F. Züllig**, in Lugano, è Arved Federico Züllig, di Giuseppe, di S. Gallo, domiciliato in Lugano. Rappresentanze.

Panificio, negozio di cereali. — 10 novembre. Sotto la ragione sociale **De Lorenzi & Ferretti**, si è costituita, in Lugano, tra Giovanni De Lorenzi, fu Stefano, da Migliccia, domiciliato a Bedigliora, e Giuseppe Ferretti, di Cesare, da Bedigliora, suo domicilio, una società in nome collettivo, che ha avuto principio col 1° novembre 1915. Esercizio del Panificio Luganese e negozio di cereali.

Rappresentanze, commissioni. — 11 novembre. La società in nome collettivo «Bulla & Beretta», rappresentanze e commissioni, in Lugano (F. u. s. di c. 18 aprile 1906, n° 163, pag. 650), si scioglie col 31 dicembre 1915. La liquidazione sarà fatta dai due soci sotto la ragione sociale **Bulla & Beretta** in liquidazione.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1915. 11. novembre. Le Syndicat agricole de Boussens, société coopérative, ayant son siège à Boussens (F. o. s. du c. des 1^{er} avril 1895, page 370, et 25 août 1910, page 1509), a, dans son assemblée générale du 15 mars 1915, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Emile Gaudard-Bocion; vice-président-caissier: Constant Dubrit; secrétaire: Ernest Gaudard; tous domiciliés à Boussens.

Bureau de Cully

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 9 novembre. La raison **Testuz Charles**, boulangerie, épicerie et mercerie, à Aran (Villette) (F. o. s. du c. du 15 juillet 1912, n° 179, page 1291), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau d'Orbe

11 novembre. Suivant procès-verbal et statuts en date du 10 novembre 1915, signé de tous les actionnaires, il a été constitué, sous la raison sociale **Société anonyme des Carburés du Day**, une société anonyme, dont le siège est au Day, commune de Vallorbe, et qui a pour objet la fabrication et la vente du carbure et de tous autres produits chimiques. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent vingt mille francs, divisé en deux cent quarante actions de cinq cents francs chacune, toutes nominatives. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est représentée et obligée vis-à-vis des tiers, si le conseil ne comprend qu'un administrateur, par la seule signature de celui-ci, et s'il se compose de plusieurs administrateurs, par les signatures de deux administrateurs ou d'un seul spécialement délégué. Pour le premier exercice, les pouvoirs du conseil d'administration seront exercés par M. Louis Grobety, constructeur, demeurant à Lausanne, seul.

Bureau de Vevey

Café-restaurant. — 9 novembre. La maison **Charles Bertholet**, à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 22 août 1913, n° 213, page 1527), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation des Cafés Bésançon et de la Rouvenaz, et qu'elle détient actuellement le Café-Restaurant du Globe et de la Banque, dans la commune des Planches, Rue de l'Eglise Catholique n° 3.

Architecte, entrepreneur. — 11 novembre. La raison **H. Lavanchy**, à Vevey, architecte et entrepreneur (F. o. s. du c. du 2 novembre 1910, n° 278, page 1884), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Entreprise de bâtiments, travaux d'asphaltage. — 11 novembre. Albert, fils de Charles Schneebeli, d'Affoltern a. A. (Zürich), et Dominique, fils de Joachim Rosso, de Vevey, les deux domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale **Rosso & Schneebeli** une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} janvier 1915. Entrepris générale de bâtiments et de travaux d'asphaltage. Bureau: Rue du Torrent 10, à Vevey. Chantiers: à Vevey: Rue du Torrent 10; à Lausanne: Petit Chêne 10.

Genève — Genève — Ginevra

Pension. — 1915. 9 novembre. La raison **Veuve Thorel-Lemoule**, exploitation d'une pension d'étrangers, à Genève (F. o. s. du c. du 16 avril 1912, page 671), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

9 novembre. L'Association vinicole de **Bernex-Confignon** société coopérative, ayant son siège à Bernex (F. o. s. du c. du 23 no-

vembre 1908, page 2001), a, dans son assemblée générale du 13 octobre 1915, modifié ses statuts sur les points suivants: La société a pour but essentiel la vente, tant en gros que dans les débits à désigner, du vin blanc récolté par ses membres. Le fonds social est indéterminé. Les sociétaires sont en nombre indéterminé. Le nouveau membre s'engage solidairement avec les autres pour tous les engagements pris antérieurement par la société. (Il n'est cependant rien changé à la disposition aux termes de laquelle les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci.) Il verse sa quote-part au fonds de réserve; le comité fixe dans chaque cas, le mode de paiement. En cas de décès, de démission, d'exclusion de la société, les ayants-droit du sociétaire décédé, le sociétaire démissionnaire, le sociétaire exclu, restent responsables jusqu'à la fin de l'exercice en cours. A la fin de l'exercice en cours, les ayants-droit du sociétaire décédé retirent sa part du fonds de réserve. Pour le sociétaire démissionnaire et pour le sociétaire exclu, il est déduit six mille francs du fonds de réserve; ils retirent ensuite leur part du reste. Sur les bénéfices, il est prélevé une somme pour l'amortissement du matériel et la réserve. Le reste est réparti comme suit: La partie du bénéfice produite par la vente du vin blanc livré par les sociétaires, est répartie entre eux proportionnellement à la quantité livrée par chacun; le reste du bénéfice s'il y a lieu, sera réparti également entre tous les sociétaires. Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. Le comité est actuellement composé de: Jean Bocquet;

Auguste Lancoud (déjà inscrits), et Pierre Chaffard, à Bernex. La signature de deux membres du comité est suffisante pour représenter la société partout où besoin sera et l'engager vis-à-vis des tiers.

Représentation, commission, etc. — 10 novembre. La maison Alb. Grebler, commerce en gros de briquets ferro-cérium, lampes électriques et rasoirs, représentation et commission, à Genève (R. o. s. du c. du 14 octobre 1915, page 1384), a pris comme enseigne et sous-titre: «Etablissements Royal».

10 novembre. La Société générale de Camionnage S. A., société anonyme, ayant son siège à Genève (R. o. s. du c. du 10 mars 1914, page 404), a: 1° Dans son assemblée générale du 28 mai 1914, modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé d'un à cinq membres (au lieu d'un à trois). La même assemblée a porté son conseil d'administration à cinq membres par la nomination de deux nouveaux administrateurs: Gabriel Soulier et Joseph Boymond, domiciliés à Genève; 2° dans son assemblée générale du 2 novembre 1915, voté la dissolution et la liquidation de la société et désigné Michel Robinet, expert-comptable, domicilié au Petit-Saconnex, en qualité de liquidateur.

10 novembre. La Société anonyme immobilière «Le Labeur», ayant son siège aux Eaux-Vives (E. o. s. du c. du 4 septembre 1914, page 1454), a, dans son assemblée générale du 10 novembre 1915, nommé Albert Vuagnieux, régisseur, à Lausanne, administrateur, en remplacement d'Alexandre Dettwyler, démissionnaire.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces
HAASENSTEIN & VOGLER

Commerçant dans la force de l'âge, administrateur sérieux et capable, rompu aux affaires, connaissant à fond les transports, cherche place de confiance ou association dans entreprise en pleine activité. Connaissance des langues et références de premier ordre. S'adresser sous B. 19378 L. à la Société anonyme suisse de publicité H. & V., Lausanne.

2341.

Liste du cinquante-huitième tirage des Primes
opéré le 10 novembre 1915, des obligations de fr. 100
de l'emprunt 2 1/2 % de 8 millions, de 1895

Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes	Nombres	Primes
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3117	500	43768	500	54674	500	70117	500	77967	500
3187	500	44467	400	55493	2000	72979	400	79705	500
11658	400	46592	500	61834	1000	74196	1000		
26897	500	51643	400	69194	500	76285	400		

Selon le plan de tirage indiqué sur les titres, ces obligations sont payables le 1^{er} mars 1954; cependant la Banque de l'Etat de Fribourg paie dès à présent leur contre-valeur sous escompte contre remise des titres. 4624 F. (23641)

Fribourg, le 10 novembre 1915.

Banque de l'Etat de Fribourg.

Berner Eierteigwarenfabrik Wenger & Hug A.-G.
in Gmümligen bei Bern

Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 29. November 1915, nachmittags 2 Uhr, im Kasino
(Parterre-Ostseite, Eingang Herrenrasse) in Bern

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1915, Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Vorlagen und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1915/1916.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Einzahlung eines Nummernverzeichnisses vom 28. bis und mit dem 27. November 1915 im Bureau des Herrn C. Hofer, Grundbuchgeometer in Bern (Brunnackerstrasse Nr. 10), erhoben werden.

Die Jahresrechnungen mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorbericht liegen während 8 Tagen vor der Generalversammlung am nämlichen Ort, sowie im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann der gedruckte Geschäftsbericht an diesen Stellen bezogen werden.

Bern, den 13. November 1915.

(23801)

Der Verwaltungsrat.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Die am 31. Dezember 1915 fälligen Zinscoupons unserer Obligationen werden vom 1. Dezember 1915 an von unserer Kasse eingelöst.

Wir bitten daher die verehrlichen Inhaber, uns solche direkt einzusenden und nicht als Zahlung in Zirkulation zu geben, indem wir den Gegenwert in bar oder durch Post giro vergüten. 1401 Gl (23101)

Glarus, den 3. November 1915.

Der Direktor: A. Bachmann.

A. G. Volta Glarus

(vorm. Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurgau)

Von heute an gelangt Coupon Nr. 2 unserer Aktien mit

Fr. 25

zur spesenfreien Einlösung bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und deren übrigen Filialen und Niederlassungen. 3426 G (23261)

Glarus, den 6. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

Tüchtiger Kaufmann

selbständig, perfekter Buchhalter, deutsch-französisch-italienisch-englischer Korrespondent, mit langjähriger Tätigkeit in industriellen und kommerziellen Häusern diverser Branchen des In- und Auslandes (in den letzten 10 Jahren Bureauchef)

sucht Engagement

als kaufmännischer Leiter oder Abteilungsvorsteher, Bureauchef, Kassier, Reisevertreter, Korrespondent etc., eventuell auch nur auswärts. In Referenzen und Zeugnisse, Kanton, Beteiligung bei Sicherstellung des Kapitals nicht ausgeschlossen.

Gefl. Offerten unter Chiffre B. J. 4687 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Basel. (23551)

Grossmetzgerei, Wurst- & Konservenfabrik A.-G.
St. Gallen

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 6. Dezember 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Fabrikgebäude der Gesellschaft in St. Fiden (beim Bahnhof)

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September.
2. Bericht der bestellten Kommission, eventuell Antrag auf Verkauf des Geschäftes und Liquidation der Gesellschaft. (23661)

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. November bis 5. Dezember abends im Bureau in St. Fiden zu beziehen.

St. Gallen, den 13. November 1915.

Der Verwaltungsrat
der

Grossmetzgerei, Wurst- & Konservenfabrik A.-G., St. Gallen.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Birschtal, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Suraub

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 3/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenständig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gegen Bareinzahlung und gegen Konversion gekündeter oder kündbarer Titel. F 4890 Z (1871)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie.
In Glarus: Glarner Kantonalbank. In Neuchâtel: HH. Pury & Cie.
In St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. In Zürich: HH. Blankart & Cie.

Die Direktion.

Gratis

liefern wir an grössere Geschäfte eine Anzahl wenig gebrauchte

Kopiermaschinen

System-Zeiss etc., tadellos funktionierend, sofern das hiezu nötige Rollenpapier regelmässig von uns bezogen wird. Gefl. Anfragen unter Chiffre S 5962 Q an die Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G. H. & V., Basel. 2363.

Agent d'affaires patenté

Paul Pochon

Avenue du Kursaal, 18, Montreux
recommandations, encaissements de créances. Représentation devant juges et tribunaux. Renseignements commerciaux. Téléphone 89.

H. Corrodi-Hanhart
Zürich
Transport-Berichte
aller Art
für jeden Industriewerke.
Man verlange Prospekt.

Zu verkaufen

Schweizerpatent

Nr. 49168, sehr praktisch für Säckerei. Offerten an Sensal Bar-Iuss, Spitalackerstr. 68 I, Bern.

Holzhandlung
sucht

Teilhaber

mit Fr. 50,000. Offerten an die Schweiz. Annoncen-Exped. A. G. H. & V., Zürich, unter Chiffre Qc 6856 Y. 23611

Leistungsfähige Buchdruckerlei mit Verlag

maschinell erstklassig eingerichtet, übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung billiger Preise. Anfragen belieben man unter Chiffre D O 21 an die Annoncen-Expedition Danke & Co., Zürich zu richten. (3860 Z) 2359.

Caisses

Une importante fabrique offre la fourniture de caisses d'emballage en toutes dimensions. — Demandes à Case postale No 16326, Möters, Val de Travers. 23651

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt. H. Ertach, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (142)